



Editorial

Liebe Mitglieder,

zum vierten Mal wurde der Preis der Fachgruppe Frauen und Informatik für herausragende Abschlussarbeiten verliehen. Das Neue dabei: Der Preis hat einen Namen, WITA – Women Informatics Thesis Award. Ganz herzliche Glückwünsche nochmal an die Preisträgerinnen und Finalistinnen. Neben zwei Preisen für eine Bachelor- und eine Masterarbeit wurden dieses Jahr zwei Preise für Arbeiten mit besonderem gesellschaftlichen Bezug vergeben. Auch daran ist sichtbar, dass die Informatik mitten in der Gesellschaft angekommen ist. Ganz herzlich möchte ich mich bei Friederike Nickl und Denise Schmitz bedanken, die die gesamte Organisation, mittlerweile digital unterstützt, steuern. Über ihre Arbeit zur Verleihung der Preise WITA 2025 schreiben sie in der Rubrik „Preis“, in der auch die Artikel der Preisträgerinnen und einiger Finalistinnen stehen.

Die Jahrestagung der Fachgruppe fand diesmal in Wernigerode statt, der Termin fiel mit dem 3. Mai auf das verlängerte 1. Mai-Wochenende. Das nutzten einige FG-Mitglieder dann auch, schon am 30. April die Walpurgisnacht zu erleben oder den Brocken zu erwandern. Nach diesem entspannten Eintrudeln an der Hochschule Harz, die Nachhaltigkeit im Fokus hat, wurde das Thema der Tagung „Nachhaltigkeitsziele und Informatik“ von den Referentinnen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Beiträge der Referentinnen und Berichte über die Workshops finden sich gleich zu Beginn des Magazins.

In den Fokus gerückt durch die Ereignisse der letzten Monate ist, dass der demokratische Rechtsstaat und seine Institutionen nicht selbstverständlich sind, son-

dern bewahrt werden müssen. Verschiedene Facetten zur Rolle digitaler Plattformen, zu digitaler Gewalt und sich verändernden Rahmenbedingungen demokratischer Prozesse werden im Magazin beleuchtet. In diesem Kontext sei auch schon die Ankündigung der Jahrestagung 2026 mit dem Thema „Demokratieerhaltung“ genannt.

Es freut mich, dass wir auch in diesem Magazin wieder über spannende Projekte aus unserer Fachgruppe berichten können. Wie immer einen herzlichen Dank an unser engagiertes Redaktionsteam und die Autorinnen für die hervorragende Aufbereitung dieser wichtigen Themen.

Die letzten drei Jahre hat Edna Kropp das Editorial verfasst, während ich als stellvertretende Sprecherin mit ihr zusammengearbeitet habe. Danke Dir, liebe Edna, für Dein vielseitiges Engagement für die Fachgruppe. Ich trete jetzt gerne die Nachfolge an. Zur stellvertretenden Sprecherin ist Selcan Ipek-Ugay gewählt worden. Unterstützt werden wir von Denise Schmitz und Daphne Auer, mehr dazu in dem Beitrag „Das neue Leitungsgremium stellt sich vor“.

Ich wünsche viel Freude beim Stöbern und Lesen,
Ihre

Katharina Best